Aus der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AGENDA

19. UND 20. NOVEMBER 2014

Symposium ER'14, Yverdon-les-Bains

Wie können Gebäude noch effizienter und erneuerbare Energien noch besser integriert werden? Das Symposium ER bietet während zwei Tagen einen Überblick über die neuesten Technologien und Anwendungsbeispiele im Gebäudebereich.

Weitere Informationen:
www.er14.ch

22. NOVEMBER 2014

Fachkurs «Erneuern Sie ihre Gemeinde», Bern

Der WWF veranstaltet einen eintägigen Fachkurs für Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder aus poltischen Gremien. Die Teilnehmenden lernen, wie sie sich auf Gemeindeebene für eine zukunftsgerichtete Energieversorgung engagieren können.

Weitere Informationen:
www.wwf.ch/gemeindeenergie

28. NOVEMBER 2014

Stromtagung 2014, Zürich

Unter dem Motto «Versorgungssicherheit und ihre Konditionen» organisiert die Universität St. Gallen die diesjährige Stromtagung. Diskutiert werden unter anderem das Potenzial der Grosswasserkraft sowie die Herausforderungen an die Übertragungs- und Verteilnetze.

Weitere Informationen:
www.stromtagung.ch

3. DEZEMBER 2014

3. nationale Smart City Tagung, Basel

Unter dem Motto «Smart Cities – Projekte, Werkzeuge und Strategien für die Zukunft» werden Dienstleistungsanbieter und die öffentliche Hand ihre konkreten in- wie ausländischen Projekte und Ansätze präsentieren.

Weitere Informationen:
www.smartcity-schweiz.ch

Weitere Veranstaltungen:
www.bfe.admin.ch/kalender

Aus der Redaktion

Beim Fahren Treibstoff sparen – Eco-Drive

Richtig Gas geben – dies lernt man in einem Eco-Drive-Kurs auf spielerische Weise, unter Aufsicht eines Experten.

9 Uhr, Simulationsbus. Der Auftrag für die drei Teilnehmenden klingt einfach: Von der Tankstelle ausserorts bis ins Dorf fahren. Im Eco-Drive-Simulator werden die 3,6 Kilometer allerdings zur Herausforderung, unter anderem weil ich das Schalten nicht gewohnt bin. Bergauf, bergab, Linkskurve, Rechtskurve, Ortsschild, Bus, Traktor, Zugübergang, rote Ampel. Im ersten Durchgang liegen wir klar unter dem Referenzwert. Alle sind zu verhalten gefahren, bilanziert Eco-Drive-Coach Kurt Fürst. Fast die gesamte Strecke liesse sich im höchsten Gang bewältigen. Für die zweite Probefahrt gibt er uns einen Spartipp mit auf den Weg: «Mehr Gas geben, früher schalten und die Geschwindigkeit ausnutzen.»

Von Schubabschaltung profitieren

Wer im optimalen Gang fährt, kann bei einer Drehzahl von rund 1500 Umdrehungen pro Minute (U/min) den Fuss vom Gas- bzw. Bremspedal nehmen und von der sogenannten Schubabschaltung profitieren: Die elektronische Einspritzung bzw. Treibstoffzufuhr zum Motor wird kurzzeitig unterbrochen, während der Wagen ausrollt. Dieser Effekt lässt sich beispielsweise beim Abwärtsfahren oder beim Verlangsamen vor der Ampel nutzen. Das Problem ist, dass viele Leute erfahrungsgemäss am «Gaspedal kleben» oder im falschen Moment kuppeln würden. Derartiges Fahrverhalten unterbinde die Schubabschaltung, wie Kurt Fürst erklärt. Auch vom Auskuppeln rät er ab, da dies gefährlich werden könne und der Motor selbst im Leerlauf Benzin verbrauche. 10 bis 15 Prozent Treibstoff kann man hingegen sparen, wenn man einige Eco-Drive-Regeln beachtet und beispielsweise auch innerorts immer im höchstmöglichen Gang fährt.

Nach der zweiten Testfahrt nähert sich mein Spritsparindex (8,8) dem angestrebten Referenzwert (10,4) an. Dieser berechnet sich aus der durchschnittlichen Geschwindigkeit (km/h) mal Fahrzeuggewicht (in Tonnen) geteilt durch den Durchschnittsverbrauch (l/100 km). Mit meinem neuen Fahrstil könnte ich bei 15 000 Kilometer im Jahr mindestens 110 Liter Treibstoff einsparen. Der Umwelt und dem Portemonnaie zuliebe. *(bra)*